

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Michael MAYER

Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Stefan GRÜNER

Ludwig-Maximilians-Universität München

PD Dr. Markus RAASCH

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK

Telefon: 08158/256-46

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (bitte nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarthe bis spätestens 2. November 2015.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 10. November 2015 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 95 € (ermäßigt: 50 €).

Ohne Übernachtung 59 € (ermäßigt: 35 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

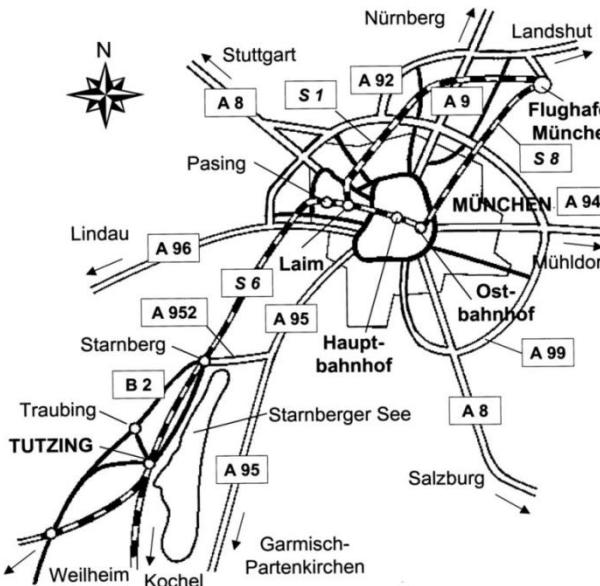
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtzeit 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtzeit 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :08, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtzeit insgesamt ca. 90 Minuten).



46-3-15
13.11.15/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/apbtutzing
Youtube: www.youtube.com/apbtutzing
Twitter: www.twitter.com/apbtutzing



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Zucht und Ordnung: Gewalt gegen Kinder in historischer Perspektive

In Kooperation mit der
Ludwig-Maximilians-Universität München und der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

13. bis 15. November 2015

EINLADUNG

Die weitgehende soziale Missbilligung und rechtliche Ächtung von Gewalt gegen Kinder ist eine zugleich historisch junge wie brüchige Errungenschaft moderner Gesellschaften. So hat der Themenkreis zwar eine Fülle an juristischer, medizinisch-psychologischer, soziologischer oder pädagogischer Literatur angeregt. Seine historische Kontextualisierung befindet sich indes nach wie vor in den Anfängen. Für zurückliegende Jahrhunderte besitzen wir allenfalls punktuell Wissen über soziale Praxis und Rechtfertigungsstrategien oder auch über Ansätze zur Einräumung von Gewalt an Kindern.

Die Tagung möchte daher einen systematisch angelegten Beitrag zur Historisierung des Phänomens leisten. Sie strebt eine vorwiegend sozial- und kulturgeschichtlich ausgerichtete Herangehensweise an, die Gewalt gegen Kinder von der Antike bis ins 21. Jahrhundert in ihrer sozialen und kulturellen Bedingtheit ebenso ernst nimmt wie in ihrer historischen Wandelbarkeit.

Dr. Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Stefan Grüner
Ludwig-Maximilians-Universität München

PD Dr. Markus Raasch
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Freitag, 13. November 2015

ab

14.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

15.00 h **Eröffnung – Begrüßung**

Dr. Michael MAYER
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Prof. Dr. Stefan GRÜNER
Ludwig-Maximilians-Universität München
PD Dr. Markus RAASCH
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

1. Sektion: Diskurse

15.30 h	Kinder, Vasen, Tiere? Veränderungen in der Sicht auf kindbezogene Gewalt im ersten nachchristlichen Jahrhundert Stefanie KIRSCH, M.A. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
16.45 h	Pause
17.15 h	Gewalt und Liebe. Kindererziehung in der polnischen Renaissanceliteratur Jaśmina KORCZAK-SIEDLECKA, M.A. Institut für Geschichte an der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Leipzig
	Die Schutzwürdigkeit des Kindes – Neuzeitliche Kriminalakten als Quellen (1680-1880) Dr. Anne PURSCHWITZ Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung, Halle
18.30 h	Abendessen

Samstag, 14. November 2015

8.15 h	Frühstück
9.00 h	„Der Stock ist doch wirklich nicht der Erziehung grösste Weisheit“: Die Gewaltdebatte in der katholischen Anstaltspädagogik, 1900-1933 Dr. Rudolf OSWALD München
9.45 h	Child Abuse, Corporal Punishment, and the Limits of Acceptable Violence in Nineteenth and Early Twentieth-Century Germany Prof. Dr. Sace Elizabeth ELDER Eastern Illinois University, Charleston
10.30 h	Pause
11.00 h	Pädagogische Reforminitiativen zwischen Normierungspraktiken und Kinderschutz Dr. Sven WERNER Technische Universität Dresden
11.45 h	Vom Ende der „Prügelpädagogen“. Der Weg zur Achtung von körperlichen Schulstrafen in Hessen und Rheinland-Pfalz 1945-1974 Sarina HOFF, M.A. Johannes Gutenberg-Universität Mainz
12.30 h	Mittagessen

2. Sektion: Alltag und Erfahrung

14.30 h	Gewalt gegen Kinder im Rahmen von „körperlicher Züchtigung“ an preußischen Schulen im deutschen Kaiserreich 1871-1914 Johanna LAUFF, M.A. Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
15.15 h	Leiderfahrungen schweizerischer Verdingkinder 1900-1960 Dr. Fabian BRÄNDLE Zürich
16.00 h	Kaffee im Foyer
16.30 h	„Es verging ja kein Tag, an dem nicht geschlagen oder geprügelt wurde.“ Gewalterfahrungen von Heimkindern in der Nachkriegszeit Dr. Sylvelyn HÄHNER-ROMBACH Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
	Kindheit in der „totalen Institution“. Kinder und Jugendliche in den psychiatrischen Anstalten des Rheinlandes nach 1945 Dr. Silke FEHLEMANN / Frank SPARING, M.A., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
	Jugendwerkhöfe in Thüringen. Umerziehung zwischen Anspruch und Realität Isabel RICHTER, M.A. Hennebergisches Museum Kloster Veßra
18.30 h	Abendessen

Sonntag, 15. November 2015

8.15 h	Frühstück
	3. Sektion: Sexuelle Gewalt – Realität und Konstruktion
9.00 h	Der Umgang mit „Kinderschändern“ im Nationalsozialismus Dr. des. Dagmar LIESKE Berlin
9.45 h	Das „unschuldige“, das „verdorbene“ und das „traumatisierte“ Kind: Die Prekarität des Opferstatus bei sexueller Misshandlung Dr. Sonja MATTER Universität Bern
10.30 h	Pause
10.45 h	Gewalt gegen Kinder und gesellschaftlicher Wandel. Die Sex Crime Panic in den USA in den 1950er Jahren Dr. Michael MAYER
11.30 h	Schlussdiskussion und Resümee
12.00 h	Mittagessen; Ende der Tagung